



CAD - Abgeschlossene Projekte



Aktives Semantisches Konstruktionssystem

Bearbeiter: Dipl.-Ing. Heiko Graf	Betreuer: Prof. Dr.-Ing. Bernd Bertsche	Förderung: Tfb 65
---	---	-----------------------------

Ziele:

Die semantische Vernetzung von vorhandenem Wissen in den frühen Phasen der Produktentwicklung wie es im Teilprojekt B1 des Sonderforschungsbereichs 374 mit Hilfe des Softwareprototypen des Aktiven Semantischen Konstruktions- und Zuverlässigkeitsnetzes realisiert wurde, soll in der industriellen Umsetzung erprobt werden.

Hierbei wird sowohl die Umsetzbarkeit selbst, als auch die dadurch gewonnene Hilfe in der Produktentwicklung bewertet und analysiert werden. Auftretende Probleme in der Umsetzung werden dokumentiert und dienen nach Ablauf des Transferprojektes als Hilfestellung und Leitfaden in der Bewältigung ähnlich gelagerter Probleme.

Aus den Erfahrungen des Instituts und des Kooperationspartners ergeben sich nachstehend benannte Einzelziele.

Bislang sind die wichtigsten Handwerkszeuge zur Produktentwicklung noch immer Berechnungstools zur Vorauslegung und CAD-Systeme zum Gestalten der einzelnen Lösungskonzepte.

Da gerade diese Systeme einen hohen Komplexitätsgrad aufweisen und zudem als Spezialwerkzeuge sehr teuer sind, ist es gerade für kleinere und mittlere Unternehmen bedeutsam, ihre bestehende Software weiter verwenden zu können. Ein Hauptziel ist daher die Anbindung des beim Kooperationspartner eingesetzten CAD-Systems. Die Berechnung zur Vorauslegung des Modellszenarios wird im ASK möglichst vollständig mit allen ihren Zusammenhängen abgebildet.

Zur umfassenden und effizienten Produktentwicklung müssen die Entwicklungen jederzeit hinsichtlich ihrer Kosten und der Zuverlässigkeit überprüfbar sein. Dies ist nur durch die konstruktionsbegleitende Erfassung und Auswertung der relevanten Daten möglich. Ein weiteres Ziel des Transferprojektes ist es also, die beim Kooperationspartner erfassbaren Daten zu sammeln und in das Aktive Semantische Konstruktionsnetz einzuarbeiten, um dies zu ermöglichen.

Insgesamt steht in diesem Transferprojekt zu jeder Zeit der positive Nutzen des Kooperationspartners an dem Aktiven Semantischen Konstruktions- und Zuverlässigkeitsnetz im Vordergrund.

